

Tekst 10 Warum ich keine Schuluniform tragen möchte

- 1p 33 Was ist der Kern des 1. Absatzes?
- A Das Tragen einer Schuluniform bringt überraschend große Vorteile mit sich.
 - B Die Schuluniform löst die alltäglichen Konflikte zwischen Schülern nicht.
 - C Die Schuluniform sorgt zwar nicht für mehr Gerechtigkeit, wohl aber für ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl.
- 1p 34 Was geht aus dem 2. Absatz über Schulen mit verpflichtenden Kleidungs Vorschriften hervor?
- A Dort ärgern sich die Schüler zwar nicht mehr in der Schule, sondern auf dem Hin- und Rückweg.
 - B Dort gibt es zumindest keine Streitereien über das Aussehen der Schüler mehr.
 - C Dort stehen statt der Kleidung andere Dinge im Vordergrund.
- 1p 35 „Außerdem konnte ... Kindes erahnen“ (Absatz 3)
Wie wird das in diesem Absatz erklärt?
- A Ärmere Kinder trugen oft eine bereits getragene Uniform, reichere Kinder dagegen eine neue.
 - B Es gab eine billigere und eine teurere Variante der Uniform.
 - C Schüler unterschieden sich zum Beispiel durch Handys oder Gadgets.
- 1p 36 Woran hat die Verfasserin des Textes sich gestört? (Absatz 4)
Daran, dass
- A die Schule die Einheitsregeln nicht konsequent einhielt.
 - B Mitschülerinnen sich durch ihre Haartracht unterscheiden wollten.
 - C sie sich durch die Uniform lange als Außenseiterin gefühlt hat.
 - D sie sich nicht sofort ein Bild von ihren Mitschülern machen konnte.
- 1p 37 Was ist der Kern des 5. Absatzes?
- A Die meisten Schüler wollen gar keine Schuluniform tragen.
 - B Eine Schuluniform passt nicht mehr in die Zeit.
 - C Typische Männerkleidung oder typische Frauenkleidung ist kaum noch zu finden.
 - D Verpflichtete Kleidung ist nur unter bestimmten Bedingungen eine gute Idee.